



WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2018

LEICHTBAU BW GMBH
LANDESAGENTUR FÜR LEICHTBAU
BADEN-WÜRTTEMBERG



Bericht im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN) Baden-Württemberg

Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	1
2. Die WIN-Charta	2
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement	3
4. Unsere Schwerpunktthemen	4
Leitsatz 04: Ressourcen	4
Leitsatz 05: Energie und Emissionen	6
5. Weitere Aktivitäten	8
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	8
Umweltbelange	9
Ökonomischer Mehrwert	9
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	10
Regionaler Mehrwert	11
6. Unser WIN!-Projekt	12
7. Kontaktinformationen	13
Ansprechpartnerin	13
Impressum	13

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Unser Unternehmen wurde 2013 als 100-prozentiges Landesunternehmen gegründet. Derzeit besteht das Team der Leichtbau BW in Stuttgart aus elf Mitarbeitenden. Unser Auftrag besteht in der Stärkung des Forschungs-, Wirtschafts- und Technologiestandorts Baden-Württemberg im Leichtbau: Denn Leichtbau ist eine wichtige Schlüsseltechnologie, welche für die Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit sowie den Erhalt von Arbeitsplätzen in Baden-Württemberg von entscheidender Bedeutung ist. Zudem bietet der Leichtbau das große Potential, Ressourcen und damit verbunden auch den Einsatz von Energie einzusparen.

Wer als Unternehmen auf der Suche nach einer Lösung im Leichtbau ist und beispielweise Gewicht einsparen muss oder einen kompetenten Kooperationspartner benötigt, ist bei uns genau richtig. Denn die Leichtbau BW GmbH vertritt das vermutlich größte Leichtbau-Netzwerk der Welt, zu dem über 2.260 Unternehmen – davon rund 1.140 aus Baden-Württemberg – und mehr als 310 Forschungseinrichtungen gehören. Wir vermitteln die passenden Kontakte in Baden-Württemberg zu potenziellen Lieferanten oder Projektpartnern und unterstützen Unternehmen zielgenau bei der Suche nach den richtigen Forschungseinrichtungen, Förderprogrammen, Fachkräften oder Standorten – und das natürlich neutral und branchenübergreifend.

Die Leichtbau BW agiert als Dienstleister für Wirtschaft und Wissenschaft im Land. Unter unserem Motto „Weniger ist mehr“ unterstützen wir in unserer Arbeit die Vermarktung von Know-how aus Baden-Württemberg und fördern Innovationspotenziale sowie die Etablierung einer akademischen und gewerblichen Ausbildung im Leichtbau. Dazu gehören beispielsweise Messebeteiligungen und internationale Unternehmerreisen, eigene Veranstaltungen wie der „Technologietag Hybrider Leichtbau“ (die Konferenz mit begleitender Fachaussstellung ist die teilnehmerstärkste Veranstaltung zum hybriden Leichtbau), teilnehmeroffene Projektgruppen mit Vertretern aus Industrie und Forschung, in denen wichtige Zukunftsfelder und konkrete Projekte erarbeitet werden, wissenschaftliche Studien oder die Entwicklung von Aus- und Weiterbildungsprogrammen.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind. Sie spiegeln alle wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens wider.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.win-bw.com.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 27.04.2018

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER-PUNKT- SETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt: Schutz von Greifvögeln und Wildbienen

Schwerpunktbereich: Umwelt- und Naturschutz

- | | | |
|--|--------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> Energie und Klima | <input type="checkbox"/> Ressourcen | <input type="checkbox"/> Bildung für nachhaltige
Entwicklung |
| <input type="checkbox"/> Mobilität | <input type="checkbox"/> Integration | <input checked="" type="checkbox"/> Artenschutz |

Art der Förderung: Spenden und Patenschaften für NABU-Projekte

- Finanziell Materiell Personell

Umfang der Förderung: 1.000 Euro

Projektpate: NABU Baden-Württemberg

4. Unsere Schwerpunktt Themen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz 4: „Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen.“
- Leitsatz 5: "Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Als Dienstleistungsunternehmen ohne eigene Immobilien schätzen wir hier die Möglichkeiten, weitere Schritte in Richtung Nachhaltigkeit zu gehen, für uns am höchsten ein. Arbeitnehmerbelange und –rechte sind unseres Erachtens in unserem kleinen Team gut entwickelt; wir arbeiten zudem sehr teamorientiert. Ähnlich schätzen wir auch unsere aktuelle Situation bei den anderen Themenbereichen der WIN-Charta ein. Dass wir uns daher für die Einstiegsphase in die WIN-Charta auf die Umweltbelange konzentriert haben, hat pragmatische Gründe: Hier erkennen wir in der Tat Verbesserungspotenziale, die wir im ersten Berichtsjahr als WIN-Unternehmen begonnen haben und nun fortsetzen möchten.

2020 werden wir prüfen, ob wir unseren Schwerpunkt auf andere Themen verlegen können.

Leitsatz 04: Ressourcen

ZIELSETZUNG

In unserem Zielkonzept 2018 hatten wir folgende Zielsetzungen zu diesem Leitsatz festgelegt:

- Erweiterung der Mülltrennung:
künftig Trennung des recyclebaren Mülls mit dem „Gelben Sack“
- Verringerung des Papierverbrauchs:
soll weiter verringert werden durch den geplanten Übergang zu einem weitgehend papierlosen Büro sowie der Nutzung von einseitig bedrucktem Papier als Konzeptpapier
- Ausschließliche Verwendung von Recyclingpapier:
künftig sollen beim Drucken ausschließlich Recycling-Papiere zum Einsatz kommen
- Digitale Pressemappe:
künftig werden bis auf ganz wenige Ausnahmen keine ausgedruckten Pressemappen mehr ausgegeben, sondern nur noch digitale Mappen im Internet zum Download bereitgestellt

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

KONKRET GEPLANTE MASSNAHMEN

- Verringerung des Papierverbrauchs in der kommenden Berichtsperiode um 10 %
- Reduktion des Restmüllaufkommens
- möglichst vollständige Vermeidung von Nicht-Recyclingpapier

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Bei der Mülltrennung haben wir den Restmüll in der Küche angesiedelt, Plastikmüll („Gelber Sack“) wird an den Arbeitsplätzen getrennt eingesammelt.
- Wir haben im Vergleich zum Jahr 2017 (40.000 Blatt) im Jahr 2018 nur noch 35.000 Blatt Papier bestellt.
- Wir verwenden nur noch Recycling-Papiere; wenn solche beim Einsatz von Werbemitteln (z.B. Flyer) nicht wenn angeboten werden, zahlen wir eine CO₂-Kompensation.
- Die Umstellung auf digitale Pressemappen ist weitgehend vollzogen.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Insgesamt konnten die angestrebten Ziele gut erreicht werden:

- Die Reduzierung des Restmülls lässt sich zwar schwer in Zahlen belegen, das Aufkommen an Plastikmüll, der nun getrennt gesammelt wird, ist für uns jedoch signifikant.
- Beim Papierverbrauch konnten wir die geplante Einsparung von 10% gegenüber dem Vorjahr gut erreichen.
- Das Ziel, nur noch Recycling-Papiere zu verwenden, ist erreicht worden.

INDIKATOREN

Indikator 1: Papierverbrauch

- Bestellte Menge Papier in 2018: 35.000 Blatt Papier
- Reduktion gegenüber dem Vorjahr (40.000 Blatt): 12 %

Indikator 2: Anzahl Pressemappen

- 40 gedruckte Pressemappen 2017
- 25 gedruckte Pressemappen 2018
- Reduktion um 37,5 %

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

AUSBLICK

Wie oben genannt, wollen wir dieses Schwerpunktthema auf jeden Fall noch ein Jahr weiterverfolgen, unsere Anstrengungen festigen und fortführen.

Folgende Zielsetzungen legen wir für das kommende Jahr fest:

- Ausdrücke sollen grundsätzlich nur noch doppelseitig erfolgen, um Papier einzusparen.
- Wir verzichten auf Drucker an den einzelnen Arbeitsplätzen (mit Ausnahme des Arbeitsplatzes für Finanzen und Personal – Aspekte des Datenschutzes und der Vertraulichkeit); ein zentraler Drucker reicht aus.

Leitsatz 05: Energie und Emissionen

ZIELSETZUNG

In unserem Zielkonzept 2018 hatten wir folgende Zielsetzungen zu diesem Leitsatz festgelegt:

- Heizung:
Anhand der konkreten Verbrauchszahlen der Heizkörper wollen wir die Heizkosten / Energiezufuhr künftig besser kontrollieren und spürbar verringern.
- Stand-by-Verbräuche an Arbeitsplätzen:
Es werden an allen Arbeitsplätzen einfache Fußschalter installiert, mit der sich Stand-by-Verbräuche einfach und effizient vermeiden lassen.
- Stromverbrauch insgesamt senken:
Verringerung durch konsequenten Einsatz von Stand-by-Schaltern (s.o.) sowie Inanspruchnahme einer professionellen Energie-Beratung im Hinblick auf die Beleuchtung der Zimmer (Ziel: z.B. durch Wechsel auf verbrauchsärmere Lampen, um Strom einzusparen).

KONKRET GEPLANTE MASSNAHMEN

- Basis zur messbaren Verringerung von Heizenergie schaffen
- Stromeinsparung in Höhe von 10 % durch Stand-by-Schalter ist angestrebt
- Dienstreisen mit PKW weiterhin reduzieren

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Anfang 2019 wurden alle Lampen auf LED-Leuchtmittel umgestellt
- An allen Arbeitsplätzen wurden Stand-by-Schalter installiert

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Das regelmäßige Energie-Audit fand im Oktober 2019 statt
- Daten-Basis zur Kontrolle der Heizenergie wurde geschaffen

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Unsere Ziele konnten wir weitgehend erreichen. Beim Energie-Audit wurde durch die Auditoren deutlich gemacht, dass unsere Einspar-potenziale in diesem Bereich weitgehend ausgeschöpft sind. Einsparungen beim Stromverbrauch seien lediglich noch durch verbrauchsärmere PC-Geräte realisierbar; hier steht ein turnusgemäßer Wechsel jedoch erst in zwei bis drei Jahren an.

INDIKATOREN

[Quantitative Dokumentation der Ergebnisse und Entwicklungen]

Indikator 1: Heizenergie

- 31.058,00 KWh/ Verbrauchsmengen Vorjahr (bei 6 Mitarbeitenden)
- 22.746,00 KWh/ Verbrauchsmengen 2018 (bei 10 Mitarbeitenden)
- absolute Einsparung in Höhe von 8.312 KWh (entspr. 26,7 %)
- Einsparung pro mitarbeitender Person: 56 %

Indikator 2: Stromverbrauch

- 11.319,00 KWh/ Verbrauchsmengen Vorjahr (bei 6 Mitarbeitenden)
- 13.506,00 KWh/ Verbrauchsmengen 2018 (bei 10 Mitarbeitenden)
- absolute Mehrverbrauch in Höhe von 2.187 KWh (entspr. 19,3 %)
- Einsparung pro mitarbeitender Person: 28,4 %

AUSBLICK

Wie oben genannt, wollen wir dieses Schwerpunktthema auf jeden Fall noch ein Jahr weiterverfolgen, unsere Anstrengungen festigen und fortführen.

Folgende Zielsetzungen legen wir für das kommende Jahr fest:

- Wir behalten den Austausch der PCs sowie ggf. anderer Elektrogeräte im Blick und werden im Bedarfsfall energiesparendere Geräte besorgen
- Flugreisen werden wir mit Geldzahlungen an CO₂-Ausgleichs-Projekte kompensieren
- Den Druck von Flyern kompensieren wir mit Geldzahlungen an CO₂-Ausgleichs-Projekte

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Maßnahmen und Aktivitäten:

Angesichts des kleinen Teams von 11 Mitarbeitenden (z.T. in Teilzeit) liegt der Fokus auf:

- regelmäßigen Team-Meetings (Information, Transparenz, Mitbestimmung)
- KVP-Management (Ideen und Innovationen der Mitarbeitenden umsetzen)

Ausblick:

- Wir setzen diese Maßnahmen und Aktivitäten fort

LEITSATZ 02 – MITARBEITERWOHLBEFINDEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- flexible Arbeitszeiten und Überstundenregelung fortführen
- Homeoffice und mobiles Arbeiten unkompliziert ermöglichen
- aus Sicherheitsgründen soll grundsätzlich niemand alleine im Büro arbeiten

Ausblick:

- Wir setzen diese Maßnahmen und Aktivitäten fort

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Erweiterung des Kreises der Netzwerk-Unternehmen (2018 ca. 1.900)
- Verstärkung der Aus- und Weiterbildung gewerblicher Fachkräfte in Kooperation mit der Hochschule Aalen
- Ausbau der Schüler-Bildungsprogramme

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Zahl der Netzwerk-Unternehmen ist auf 2.200 gestiegen (plus 16 %)
- Unsere Kooperationen konnten auf die IHKn ausgedehnt werden.

Ausblick:

- Wir setzen diese Maßnahmen und Aktivitäten fort

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN (SCHWERPUNKT-THEMA – S.O.)

LEITSATZ 05 – ENERGIE UND EMISSIONEN (SCHWERPUNKT-THEMA – S.O.)

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Maßnahmen und Aktivitäten:

- unsere Dienstleistungen bilden "drei Säulen der operativen Arbeit":
 1. Informationen vermarkten - Standort-Marketing
 2. Innovationen fördern - Technologie-Entwicklung
 3. Innovationen lernen - Kompetenz-Vermittlung
- Durchleuchtung / Analyse der drei Bereiche auf Verbesserungspotenziale
- kontinuierliche Überprüfung, um Dienstleistungen immer nachhaltiger zu machen (intern mit unseren Mitarbeitenden, aber auch extern mit Kunden und Partnern)

Ausblick:

- Wir setzen diese Maßnahmen und Aktivitäten fort.
- Wir legen den Fokus auf einen sparsamen Umgang mit Steuergeldern und Ressourcen.

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Kosteneinsparungen durch Leichtbau verbessern die Wettbewerbssituation von KMU
- Erhaltung von Arbeitsplätzen in den Netzwerk-Firmen Baden-Württembergs als zentrales Ziel

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Es kommen immer mehr Unternehmen in unser Netzwerk (vgl. Leitsatz 3)

Ausblick:

- Wir setzen diese Maßnahmen und Aktivitäten fort

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Förderung von Innovationen im Bereich des Leichtbaus durch Unterstützung bei Technologieentwicklung, Networking und Standortmarketing ist das zentrale Ziel
- Bedeutung der Digitalisierung als häufige Voraussetzung für Leichtbau-Techniken

Ausblick:

- Wir setzen diese Maßnahmen und Aktivitäten fort

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- sorgfältige und kaufmännisch effiziente Verwendung der Landeszuschüsse
- Nachkalkulation der Nutzen-Kosten-Relation von Messeständen mit Netzwerk-Unternehmen

Ausblick:

- Wir setzen diese Maßnahmen und Aktivitäten fort

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Einhaltung des Public Corporate Governance Kodex des Landes Baden-Württemberg
- Partner und Netzwerk-Firmen müssen vor Aufnahme in Projektgruppen einen Code of Conduct unterzeichnen

Ausblick:

- Wir setzen diese Maßnahmen und Aktivitäten fort

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Maßnahmen und Aktivitäten:

Bei den folgenden schon bestehenden Engagements wollen wir darauf achten, Nachhaltigkeitsaspekte und insbesondere unsere Mitgliedschaft in der WIN-Charta deutlicher herauszustellen:

- Vernetzung interessierter und betroffener KMU zum Thema sowie qualifizierte Vermittlung von Kontakten für solche Unternehmen
- Mitwirkung und Vorantreiben einer möglichen A81-Überdeckung bei Freiberg am Neckar mit zahlreichen positiven Effekten für das Gemeinwesen (Überwindung der Fahrschneise A81, Gewinnung zusätzlicher Bauflächen, Begrünung und Verminderung des Lärms, etc.)

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Vernetzung entwickelt sich gut (vgl. Leitsatz 3)
- Die Idee einer Überdeckung der 81 bei Freiberg am Neckar ist im Falle einer Umsetzung ein sehr langfristig zu betrachtendes Projekt.

Ausblick:

- Wir setzen diese Maßnahmen und Aktivitäten fort

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Branchenpartner beim CyberOne Hightech Award
- Experten und Erkenntnisse verschiedener Technologiebereiche vernetzen und dadurch neue Option eröffnen

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Wir sind nicht mehr Herausgeber beim Magazin #6789

Ausblick:

- Wir setzen diese Maßnahmen und Aktivitäten fort

6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

Der Gedanke des Leichtbaus lässt sich auch in der Natur beobachten, zum Beispiel bei Greifvögeln und Bienen. Beide Tierarten sind in letzter Zeit durch umweltbedingte Bedrohungen in ihrer Existenz beeinträchtigt. Wir wollen daher in der Start-Phase unseres WIN-Engagements Projekte unterstützen, die dem Schutz dieser Tiere dienen.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

In einem ersten Schritt haben wir die bekannten Umweltschutz-Organisationen BUND und NABU in Baden-Württemberg mit Spenden unterstützt und Patenschaften für diese Tierarten übernommen. Dafür haben wir im vergangenen Jahr insgesamt 1.000 Euro für unser WIN-Projekt gespendet. Außerdem wollten wir prüfen, ob und wie wir uns in Projekten auch durch Sachleistungen und persönlichen Einsatz einbringen können.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Im ersten Jahr unseres WIN!-Projekts sind die Maßnahmen bei Spenden geblieben.

AUSBLICK

Wir setzen die oben beschriebenen Maßnahmen und Aktivitäten fort und spenden erneut 1.000 Euro.

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartnerin

Martina Deufel

Controlling & Organisation

Telefon 07 11 / 12 89 88 - 40

E-Mail Martina.Deufel@leichtbau-bw.de

Impressum

Herausgegeben am 03.02.2020 von

Leichtbau BW GmbH

Landesagentur für Leichtbau Baden-Württemberg

Breitscheidstr.4
D-70174 Stuttgart

Telefon 07 11 / 12 89 88 - 40

Fax 07 11 / 12 89 88 - 59

E-Mail info@leichtbau-bw.de

Internet www.leichtbau-bw.de

